

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 19 (1937)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschrittsglauben des letzten Jahrhunderts, der nach seiner Überzeugung weder historisch noch psychologisch oder philosophisch sich halten läßt: die Jugend — die heute mehr und mehr diesen Glauben verliert — ist dann leicht in Gefahr, mit dem Fortschrittsglauben auch den Ernst, die Leidenschaft des Friedenskampfes zu verlieren.

Besser, man zeigt der Jugend die Welt, wie sie ist — und begreift die Jugend das, auch ohne Anstöß auf die Befähigung der Mehrheit, auf einen Entzug des Guten in allen zum Tragen „Demut“ einer Elite, die im Dienst der Menschlichkeit steht, den Frieden erhalten und stiften will — auch wenn er immer wieder gefährdet ist.

Das, was bei der Friedenserziehung gerade der Schweizerjugend die Arbeit wesentlich erleichtert, ist die Tatsache, daß die Pflege unserer Volkswerte auch die der Friedenserziehung ist. Liebe zu Recht und Freiheit, Glaube an die Demokratie als die menschenwürdigste Staatsform, Individualität — die aber scharfe Ablehnung aller Zerstörung und Ungerechtigkeit nicht ausschließt — all das macht den jungen Menschen zum guten Schweizer und zum guten Weltbürger, weil beides aus derselben Quelle fließt: der Humanität, der „Totalität des Menschens“, die jede „Totalität des Staates“ ausschließt.

Ein kurzes Wort Professor Liechtenhans schloß den Abend würdig ab. Er betonte den hohen Wert des Wissens darum, daß nicht nur wir den Frieden wollen, sondern daß der Friede uns will. Denn wenn der Friede nur ein schöner Traum ist, der erliegt leicht der Angst, die ihn treibt, zum Krieg zu rufen — und dadurch die Gefahr des Krieges zu erhöhen. Wer aber weiß, daß höhere, göttliche Kräfte uns in unserm Kampf für den Frieden helfen und führen, der wird in diesem Glauben die Kraft finden, ein edler Friedebringer, ein Friedensmensch zu werden. *E. M.*

Über eine weitere große Kundgebung am 26. Juni in Zürich, veranstaltet von zürcherischen Frauenvereinen, berichten wir nächste Woche.

Serienwohnungen im Gebirge

Das neueste, von der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft herausgegebene Verzeichnis mit ca. 800 Adressen bedürftiger Vermieter in Bergregionen über 800 Meter in 16 Kantonen ist erschienen und kann unentgeltlich bezogen werden (bei Zustellung durch die Post ist das Porto zu erlegen) für die Stadt Zürich beim Zentralsekretariat der Schweizer Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 2, Gotthardstrasse 21, für die übrige Schweiz beim Verleger der Geschäftsstelle, Herrn Künzler = Kälin in Arleg (Uri), Tel. 503, an den man sich in jedem Fall zuerst um Auskunft über eine Ferienwohnung zu wenden hat. — Frühere Verzeichnisse sind ungenügend.

Von Kurien und Lagungen

Wieder nach Holland!
Die letztjährigen Hollandfahrten der Freunde der Schweizer Volkshilfsbewegung, Leiter Fritz Wartenweiler, waren so schön, daß wir wieder hinfahren.

Landpartie: 7.—13. Juni 1937. Anmeldebestimmungen bis 31. Mai 1937. Teilnehmerzahl unbeschränkt. Wir wohnen in einem Ferienheim und machen von dort Ausflüge und Besichtigungen unter der flotten Leitung eines Holländers Dr. Biolog.

Schiffpartie: Entweder vom 9.—15. August 1937, oder vom 16.—22. August 1937, oder vom 9.—22. August 1937. Anmeldebestimmungen bis 31. Juli 1937. Teilnehmerzahl beschränkt.

Das Schulschiff „Juliana“ beherbergt uns, so lange die Wege dauern. Das ist ein seltenes Erlebnis. Auch die Besichtigungen von Kunststätten, Altstätten etc.

Reisekosten machen wir mit Hollandern zusammen. Preise: 16 Bstel alles inbegriffen für 8 Tage Fr. 120.— 16 Bstel alles inbegriffen für 14 Tage Fr. 170.— bis Fr. 180.—

Anmeldungen an Martha Müller, Zepfelinstrasse 59, Zürich 6.

Veranstaltungs-Anzeiger

Zürich: Lyceumklub, Rämistrasse 26, 24. Mai, 17. Uhr, Literarische Session, „Un Lombo di Ticino col concorso della Signora Musso per la parte letteraria e della Signorina Maurer per la parte musicale.“

Zürich: Berufsverein Sozialarbeitender, 28. Mai, ab 18 Uhr: Mitgliederabend im „Tschüli“ in Witikon. Dort gemeinsames Abendbrot. Aussprache über das Buch: „Stille, Wein und Brot“.

Bern: Schweizer Damen-Automobilklub, Session Bern, 28. Mai, 37. Ausflug mit den Anhängern des Altersheimers, 13.30 Uhr, über den Gletscher nach Niggisberg. Zuvor in der „Sonne“ in Niggisberg.

Radioverträge: 24. Mai, 16.30 Uhr: „Was ist ein Aufstufhaus?“

Unsere Weberei in Bern



Leinenweberei Bern A.G.
City-Haus Bern Bubenbergrplatz 7

Wer den Rappen stets ehrt — Persil begehrt!



THUN
Telephon 24-04
Blaukreuzhof
Alkoholfreies Restaurant
Billige Essen und nette Zimmer mit mäßigen Preisen. P 4949 T

24. Mai, 20.55 Uhr: Dr. Fritz Wartenweiler: Spanienkinder.
26. Mai, 16.30 Uhr: M. v. Greber: Gedicht und Gedichtlosigkeit in der modernen Welt.
26. Mai, 19 Uhr: Dr. Dora Schmid: Semiarbeits-Befähigung.
26. Mai, 16.30 Uhr: „Som Tröim Kranz“ sein, anlässlich einer Bach-Kantate.

Redaktion:
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich 6, Zimmerstrasse 26, Telefon 32.20.
Kontrollen: Anna Herzog-Duber, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon 23.606.
Hochdruck: Helene David Et Gallen.

FRIGOMATIC



der
Kühlschrank
für das
Schweizer-Heim
von der
Autofrigor A.G.
Zürich
Ausstellung: Pallanstr. 3

Schlank wirken!



Die richtige Leibbinde gibt Ihnen jene schmeigsame Linie, die Sie sich wünschen. Wir zeigen Ihnen gerne unsere verschiedenen Modelle, vor allem auch die Korsettbinden, die straff umschließen und dennoch angenehm zu tragen ist.

Verlangen Sie unsere Spezialprospekte. Sie erhalten gleichzeitig unseren neuen, illustrierten Sanitätskatalog F. 523-11

Hausmann
SANITÄTS-GESCHÄFT
ZÜRICH
Urnäschstrasse 11, T. 57.757

Haus Neugeboren Locarno-Monti
bietet Erholungsuchenden ruhigen Aufenthalt in herrlicher Lage. Beste Diätische nach Dr. Richter-B. ab Fr. 6.50. P 1041-20

Suisse française
Huémoz près Chestères
Situation splendide. Climat excellent. Mlle. Fagel reçoit des jeunes filles pour séjour prolongé ou vacances. Étude de français. Médecins soignes. Références. (P.933L)

Gegegen chronischen **Bronchialkatarrh** und **Flusten**

nahm ich mit Erfolg Silphoscalin-Tabletten. — Starke Abmagerung des sonst so zähen Schleimes, Appetitsteigerung, Durchschlafen in der Nacht, Husten und Atmung bedeutend leichter. Mein Arzt rät, Silphoscalin weiter zu nehmen. H. W. Durch das ärztlich empfohlene Silphoscalin kann die Hoffnung vieler Bronchitiker erfüllt werden. — Packung mit 50 Tabletten Fr. 4.— in allen Apotheken erhältlich, wo nicht, wende man sich an die Apotheke E. Strauß & Co., Uznach (St. Gallen)

Verlangen Sie von der Apotheke kostenlos und unverbindlich Zusendung der interessanten Aufklärungschrift. (253)

die feine **CREMANT**



die braun-grüne 50er Tafel

Verkaufsmagazine
in:
Zürich Winterthur Wädenswil Horgen Oerlikon Mellen Albthaler Bern Biel
Madretsch Olten Solothurn Thun Burgdorf Langenthal Neuenburg La Chaux-de-Fonds Luzern

MIGROS

Wie sparen?

Eine ausländische Markenartikel-Firma, die ihre Produkte um etwa 50 Prozent teurer verkauft als absolut gleichwertige andere inländische Markenware (Waschpulver) erhältlich ist, gefällt sich gegenwärtig in Ratschlägen an die schweizerische Bevölkerung, wie man Rappen spart.

Es ist zu hoffen, daß nachdem viele Bundesmilionen zur Verbilligung der Lebensmittel ausgegeben werden, die Bundesbehörden sich weigern werden, die Hand zu bieten zur Vorkürzung der Lebensmittelpreise ausgerechnet durch bundsarätliche Vorschriften.

Insbesondere darf erwartet werden, daß sich der Chef des eidg. Volkswirtschaftsdepartements nicht durch seine Untergang zu überlebens Maßnahmen verhalten wird; er wird sich keine Illusionen machen über den bösen Eindruck, den ein Verbot des Verkaufes solcher Fleischwaren zu vernünftigen Preisen bei der Bevölkerung auslösen würde.

Wir fragen die Hausfrauen: Wo geht der Aufschnitt und der Schinkenverkauf rascher, frischer und appetitlicher vor sich, als in der Migros? Was ist da in angeblich hygienischer Beziehung zu beanstanden?

Man komme uns nicht damit, Schinken sei ein Luxusprodukt. Schließlich hat auch der Arbeiter das Recht, wenigstens für den Sonntag einmal etwas Leckeres zu kaufen, und dazu muß es erschwinglich sein.

Was sagt die sozialdemokratische und genossenschaftliche Presse dazu? Will sie auch hier angeblichen Gewerbeschutz treiben?

Das letzte Wort seitens des Volkswirtschaftsdepartements ist allerdings noch nicht gesprochen!

Ein neuer „Dreh“?

Neue merkwürdige Dinge kommen von Bern: Ein Entwurf, der uns vom Eidgen. Veterinäramt zugestellt wurde, geht auf nichts anderes heraus, als dem Konsumenten den Brotkorb neuerdings höher zu hängen und dem landwirtschaftlichen Produzenten den Absatz zu erschweren. Ausgerechnet diejenigen Behörden, die ursprünglich bestellt wurden, um über das Wohl der Konsumenten, namentlich ihre Gesundheit zu wachen, sollen vorgezogen werden! Das Eidgen. Veterinäramt, die städtischen Schlachthofverwaltungen, die kantonalen Tierärzte sollen es fertig bringen, daß der Verkauf von Aufschnitt, Schinken und Wurstwaren in Lebensmittelgeschäften (außer Metzgereien) erschwert, wenn nicht verunmöglicht ver-

Joghurt

Im ganzen Lande herum wird heute ein dickflüssiger Volks-Joghurt zu 15 Rp. per Packung angeboten. Von 45 Rp. ist man nun allgemein auf 15 Rp. zurückgegangen bei gleichem Milchpreis, — und findet das für richtig.

Wir müssen dankbar sein, daß sich die Einsicht, wenn auch langsam, sogar in Milchverbreitungsreisen durchgesetzt hat, daß die Verbilligung für den Proleten eine Wohltat ist, nicht nur für den Konsumenten. Die zähe Propagierung dieses Prinzips wird unsere Volkswirtschaft gesunden.

Unser **Spezial-Joghurt nature in Gläsern** zu 15 Rp. das Glas sagt vielleicht vielen besser zu wegen der festen Form, die vor allem dem Gaumen besser mundet. Machen Sie

Jetzt eine Joghurt-Kur,
die Kräfte und Säfte erneuert, frischen Lebensmut gibt und den Körper säubert.

Namentlich die Kinder schätzen den Joghurt. Der kindliche Körper fühlt das Gesunde besser heraus als der abgestumpftere Körper des Erwachsenen. Deshalb hungert der Körper des Kindes nach gesunder Nahrung, nach Früchten, Fruchtsäften, Joghurt, Vollkorn- und Vollbrot etc. Folgen Sie deshalb den Lehren, die Ihnen Ihre Kinder geben.

„Schöni Schilfschue z'verhaufe, ganz billig...“

Die Konsumgenossenschaften machen ganzseitige Inserate für gebohe (ganze und halbe), Linsen, weiße Pebohnen zu erstaunlich billigen Preisen. Wie klug, diese schönen geordneten Sachen auf dem Sommer zu verbilligen, wo man nicht riskiert, viel davon zu verkaufen...!

Thon
*jap., in Olivenöl, große Dose 60 Rp.
Miettes (kl. Stücke), kleine Dose 30 Rp.

*Mousse de foie gras (Gänseleberpatein) per Büchse 65 Rp.
Gänseleber, getrüffelt per Büchse Fr. 1.—

„Spekulatius“ Tee-Gebäck nach Holländerart 220 g netto 50 Rp.

Dörrfrüchte
— Vergleichen Sie die Qualität!
Aprikosen, Delikateß, kalif. per 1/2 kg Fr. 1.05/2 (475-g-Paket Fr. 1.—)
Pflaumen, Delikateß, „Santa-Clara“, kalif., großstückige per 1/2 kg 47/2 Rp. (525-g-Paket 50 Rp.)
Datteln, Ia Muskat per 1/2 kg 68/1 Rp. (550-g-Paket 75 Rp.)
Feigen, Delikateß Smyrna p. 1/2 kg 41/2 Rp. (600-g-Paket 50 Rp.)
Dampfpfäfel (Ringäpfel), amerik. p. 1/2 kg 89,3 Rp. (420-g-Paket 75 Rp.)
Bananen, getrocknet per 1/2 kg Fr. 1.07/1, (350-g-Paket 75 Rp.)

Vorteilhafte, frische Spargeln

Dazu unsere vorzügliche **Mayonnaise** 100 g 20 Rp. (120—130 g-Glas 25 Rp. Depot extra)

Emmentaler verbilligt per 1/4 kg 80 Rp.

Emmentaler, Ia vollfett per 1/4 kg 65 Rp. (192 g 50 Rp.)
* Gruyère, Ia vollfett per 1/4 kg 65 Rp.
Tilsitter, Ia vollfett per 1/4 kg 56,8 Rp.

Potz, Putzmittel für alles (490—510 g-Paket) 25 Rp.
Hopp, Universalmittel (340—350 g-Paket) 25 Rp.
Ohä, das selbsttätige Waschmittel (490—520 g-Paket) 50 Rp.

* Nur in den Verkaufsmagazinen erhältlich.